Zum Schutz der Luft und des Klimas hat die Hofpfisterei einen zusätzlichen sehr langen Weg zurückgelegt.

Denn wir haben mehr als 30 Jahre intensiv daran gearbeitet, unsere Treibhausgas-Emissionen im ganzen Unternehmensverbund stetig zu reduzieren.

2016 war das Ziel der CO_2e-Neutralität endlich erreicht und konnte zertifiziert werden.

Wir sind auf dem richtigen Weg!

WIR PRODUZIEREN SEIT 2016

CO_2e neutral [1, 2]

Hofpfisterei

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
REG.-NR. D-155-00123

Die Hofpfisterei arbeitet seit 1999 mit dem Umweltmanagementsystem EMAS, dem höchsten Umweltstandard.
Die hierfür zu erstellende jährliche Öko-Bilanz zeigt uns, wie konsequent wir im Unternehmen unsere Nachhaltigkeitsphilosophie leben.

Die Beurteilung der Entwicklung dieser Jahreszahlen macht es uns zielgerichtet möglich, unsere Umweltleistungen stetig zu verbessern.

TIPP:
Im Nachhaltigkeitsbericht finden Sie in der Öko-Bilanz **die Entwicklung der Gesamtemissionen der Hofpfisterei und deren Kompensation der letzten 4 Jahre** übersichtlich dargestellt.

www.hofpfisterei.de

Ludwig Stocker Hofpfisterei GmbH
Kreittmayrstraße 5
80335 München
Telefon: 089/52 02-0
E-Mail: info@hofpfisterei.de
www.hofpfisterei.de

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Hofpfisterei
GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Stand: 06/22

Wir prodzieren von der Mühle bis zur Ladentheke

CO_2e-neutral seit 2016

WIR PRODUZIEREN SEIT 2016
CO_2e neutral [1, 2]
Hofpfisterei

[1] CO_2e-Neutralität erlangt durch Einsparung und Kompensation.
Näheres unter www.hofpfisterei.de/CO_2e-neutral und in unseren Filialen.
[2] Dieses Zeichen ist eine eingetragene Marke der Hofpfisterei.

Hofpfisterei
GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Die Hofpfisterei + Naturland
40 Jahre erfolgreiche Partnerschaft

Der Wunsch, im Einklang mit der Natur zu wirtschaften, zum Schutz unserer aller Lebensgrundlagen: Wasser – Boden – Luft, gab vor 40 Jahren den Anstoß, die Hofpfisterei ökologisch auszurichten. Wir mussten einen kompetenten Partner finden, der dieses Ziel mit uns teilt.

Wir machten uns auf, einen ökologischen Anbauverband zu gewinnen. Denn, der sorgsame Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen, zum Schutz unseres Wassers, der Fruchtbarkeit unserer Böden und der Artenvielfalt, zeichnet die Ökologische Landwirtschaft aus.

Und so begann diese erfolgreiche Partnerschaft:
Die motivierten Fachleute von NATURLAND begleiteten und unterstützten die Landwirte hilfreich bei ihrer Umstellung auf ökologische Wirtschaftsweise. Denn – Öko-Landwirt wird man nicht so einfach von heute auf morgen! Es bedeutet, sich viel Gewohntes abzugewöhnen, offen zu sein für Neues und dann auch gewillt zu sein, wirklich alles umzusetzen, vor allem auch durchzuhalten. Dass heute ca. 600 Landwirte für die Hofpfisterei Getreide ökologisch anbauen können, ist die große Leistung von NATURLAND!

So können heute die Pfister Öko-Bauernbrote, Backwaren und die Wurstspezialitäten ausschließlich aus ökologischen Rohstoffen hergestellt werden. Zum größten Teil kommen sie sogar aus der Region.

Hofpfisterei
GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Naturland
Fair

Unser CO_2e-Fußabdruck soll so gering wie nur irgend möglich sein!

Um unser eigenes Tun überhaupt kontrollieren zu können, wurde 1991 von Siegfried Stocker die erste Öko-Bilanz als Projekt in Auftrag gegeben.

Der Endbericht wurde im Februar 1993 abgeschlossen und vorgestellt. Diese Öko-Bilanz 1991 bilanzierte erstmals die Umweltbelastungen der Hofpfisterei.

Projektleitung: Dipl. phys. Michael Lörcher
Projektbearbeitung: Dipl. phys. Albrecht Günther
AkkU Umweltberatungs GmbH, München

Für die Umsetzung dieser ersten Öko-Bilanz und für die Idee der verantwortlichen Kompensation der verursachten Umweltbelastungen des Unternehmens, wurden wir mit dem Europäischen Umweltpreis 1996 in Dublin geehrt.

Seitdem wird bei uns jedes Jahr, nach Abschluss der Jahresbilanz, auf deren Zahlenwerk aufbauend, zusätzlich eine Öko-Bilanz für dieses vergangene Jahr aufgestellt und unser Kompensationsprojekt PANGUANA entwickelt sich prächtig.

PANGUANA
Regenwald-Forschungsprojekt in Peru seit 2008

Ziel dieses nachhaltigen Projekts ist es, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, gleichzeitig der Wissenschaft die Erforschung des Regenwaldes zu ermöglichen und der indigenen Bevölkerung das Wissen um die globale Bedeutung ihres Waldes für das Weltklima bewußter zu machen.

Die aktuell geschützte Fläche ist durch das Forschungsinstitut für biologischen Landbau, FiBL/Schweiz, geprüft und berechnet. Die jährliche Zertifizierung erfolgt durch einen unabhängigen Umweltgutachter.

Durch den Erhalt und den Ausbau des Regenwaldes rund um die Forschungsstation PANGUANA im amazonischen Regenwald kann die Hofpfisterei ihre derzeit noch nicht vermeidbaren Treibhausgasemissionen kompensieren.

Mehr Information und viele sehr interessante und schöne Bilder unter: **www.panguana.de**